



Fotos: ÖAW

VORTRAG

DIE NEOLITHISCHE REVOLUTION

FAKTEN, NARRATIVE & PERSPEKTIVEN

BARBARA HOREJS

Österreichisches Archäologisches Institut der ÖAW

EINFÜHRUNG

BRIGITTE MAZOHL

ÖAW und Universität Innsbruck

MODERATION

VERENA WINIWARTER

ÖAW und Universität für Bodenkultur Wien

Es ist eine der großen Revolutionen in der Menschheitsgeschichte, die unser Leben bis heute prägt: Vor Tausenden von Jahren entstanden aus mobilen Jägerinnen und Sammlern die ersten sesshaften bäuerlichen Gemeinschaften. Der Ursprung dieser Entwicklungen liegt in Vorderasien. Von dort begann vor 12.000 Jahren die Ausbreitung der Sesshaftigkeit. Archäologische Ausgrabungen und genetische Analysen alter DNA liefern uns heute neue Erkenntnisse, mit denen sich viele traditionelle Fragen erstmals beantworten lassen. Gleichzeitig steht die Forschung vor neuen Rätseln, etwa zu sozialen, technologischen und kulturellen Prozessen, die hinter dieser Menschheitsentwicklung stehen. Der Vortrag beleuchtet die Migration der bäuerlichen Pioniere aus Asien nach Europa anhand neuer Fakten und mithilfe eigener Modelle, die auf aktuellen Ausgrabungen und Forschungen der ÖAW in Anatolien und auf dem Balkan basieren.

Der Vortrag findet am 8. März im Rahmen des Weltfrauentags statt. Unter dem Motto „8ung auf Frauen“ möchte die ÖAW Forschungsleistungen von Frauen würdigen und vor den Vorhang holen. Die Veranstaltung wird von den weiblichen Mitgliedern der Akademie organisiert.

8ung
auf Frauen

Barbara Horejs ist korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, wissenschaftliche Direktorin des Österreichischen Archäologischen Instituts der ÖAW und Professorin für Prähistorische Archäologie an der Universität Tübingen. Sie war START-Preisträgerin des FWF und ERC-Preisträgerin und leitet archäologische und interdisziplinäre Feldforschungen in Westasien und Südosteuropa.



Eine Anmeldung zum Vortrag ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung kann live via Zoom verfolgt werden unter: www.oeaw.ac.at/veranstaltungen/live